

Pressemitteilung

zahneins mit neuer Initiative zur Vermeidung der „unvermeidbaren“ Entstehung eines bakteriellen Biofilms in Dentaleinheiten

Hamburg, 08. Februar 2019 – Dentaleinheiten bieten aquatischem Biofilm aufgrund materieller und bautechnischer Gegebenheiten einen idealen Nährboden – niedriger Wasserdurchfluss, Stagnationen sowie günstige Temperaturen fördern das Wachstum und führen zu bakteriellen Verunreinigungen. Zahnarztpraxen kennen und fürchten dieses Phänomen. Wissenschaftlichen Studien, darunter Coleman, D. C. et al. - J. Appl. Microbiol. 106 (5): 1424–1437; 2009. und Barbot, Vanessa et al. - FEMS Immunol. Med. Microbiol. 65 (2): 196–204; 2012, bezeichnen die Entstehung eines bakteriellen Biofilms in Dentaleinheiten gar als „unvermeidbar“.

Die zahneins-Gruppe, Hamburg, zu der bundesweit mehr als 20 Zahnarztpraxen gehören, nimmt sich dieses Themas nun systematisch an, nachdem bei der unternehmensintern durchgeführten, nicht aber gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung einer kurz zuvor übernommenen Praxis Hygienemängel entdeckt worden waren.

Ordnungsgemäß waren in der betroffenen Praxis umgehend die folgenden Maßnahmen getroffen worden, um der Problematik zu begegnen: 1) Interne Überprüfung der Praxis gemäß den Vorgaben des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin, 2) Außerbetriebnahme des mangelhaften Inventars, 3) Meldung an das Gesundheitsamt, 4) Überprüfung des Inventars durch das Analytik Institut Rietzler, 5) Grunddesinfektion der Behandlungseinheiten durch BLUE SAFETY, 6) Bestätigung der erfüllten Anforderungen nach RKI Empfehlung BGI 2006 49:375-2947, 7) Meldung an das Gesundheitsamt, 8) Wiederinbetriebnahme des Inventars.

Dr. Denis Paksoy, Chief Operating Officer bei zahneins, Zahnarzt und Oralchirurg: „Biofilme sind eine latente Bedrohung für die Hygiene jeder Zahnarztpraxis. Das Beispiel in einer unserer Praxen hat bewiesen, welche Bedeutung die Wasserdesinfektion hat – sie muss wirksam, aber schonend und vor allem ununterbrochen erfolgen. Die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) empfiehlt eine jährliche mikrobiologische Untersuchung der Wasserqualität. Dies ist für alle Partnerpraxen von zahneins verpflichtend. Darüber hinaus setzen wir nun auch auf das innovative Wasserhygiene-System unseres Partners BLUE SAFETY.“

Gemeinsam mit dem Wasser-Technologie-Experten BLUE SAFETY, dem Premium Partner des Deutschen Zahnärztes für den Bereich Praxishygiene und Spezialist für Wasserhygiene, hat zahneins hierzu ein standardisiertes (Wasser-)Hygiene-Technologie-Konzept zur Überprüfung und Sicherung des Hygienestatus der Partnerpraxen entwickelt.

Dr. Denis Paksoy: „Hygiene hat für all unsere Partnerpraxen höchste Priorität. Mit unserem Standard-Verfahren kommen wir deshalb auch zusätzlichen Empfehlungen hinsichtlich der Wasserqualität nach, die über die Vorgaben des deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin und des Robert-Koch-Instituts hinaus gehen. Damit wollen wir neue Maßstäbe für ein einheitliches Qualitätsmanagement in der Zahnmedizin setzen.“

Über die zahneins Gruppe

Die zahneins Gruppe ist eine von Ärzten und Zahnärzten gegründete mittelständische Unternehmensgruppe mit über 800 Mitarbeitern an über 20 Standorten. Gemeinsam mit ihren Partnern bietet die zahneins Gruppe bundesweit hochqualitative zahnmedizinische Leistungen an und verfolgt den Aufbau eines Verbundes in der ambulanten Zahnmedizin.

Über BLUE SAFETY

BLUE SAFETY hat sich seit fast zehn Jahren der Entwicklung von (Wasser-) Hygiene-Konzepten verschrieben und Hygieneprobleme bei über viertausend Dentaleinheiten erfolgreich gelöst. Die in Münster (Westfalen) ansässigen Wasserexperten forschen, entwickeln und produzieren unternehmensintern. Dabei verfolgt das Unternehmen kompromisslos die gesetzlichen Vorgaben. Eigene Installateure implementieren und betreuen die Konzepte bei den Kunden vor Ort. Die differenzierten Fachkompetenzen der Mitarbeiter und Kooperationen mit Hygieneinstituten machen das Medizintechnologie-Unternehmen zum absoluten Spezialisten für Wasserhygiene.

Pressekontakt zahneins:

Oliver Heieck

0152 33558254

oliver.heieck@zahneins.com